

dieser Bestimmungen wird unverweilt zu den Wahlen der 150 Vertreter, aus welchen die B. bestehen wird, geschritten werden. S. 27. Sept. 1851.

30. Verwarnung der Polizei-Direction an die Druckerei-Besitzer in Bezug auf aufreizende und aufregende Besprechungen über politische und verwandte Gegenstände.

April.

Separatvotum des Prof. Dr. Dittenberger zu Heidelberg über die Dulon'sche Angelegenheit.

6. Der Kirchen-Convent der Gemeinde U. L. Frauen nimmt den Antrag, ein Gesuch an den S. um Belassung des Pastor Dulon in seinem Amte zu richten, mit 101 gegen 92 Stimmen an.
14. † Dr. med. Bruno Gerh. Wilh. Castendyck, 54 J. alt.
15. Beförderung von 6000 Auswanderern über See.
19. Beschluß des S., enthaltend die Entlassung des Pastor Rudolph Dulon von seinem Predigtamte und das Verbot der Ausübung eines Predigt- oder Lehramtes im bremischen Staat.
19. Beginn der Gastdarstellungen der Sängerin Henriette Sontag auf dem Stadttheater.
20. April bis 5. Mai. Wahlen in die neue B.
21. Der S. versagt dem Beschluß des Kirchen-Convents der St. Stephani-Gemeinde (vom 24. Febr. d. J.) insofern seine Genehmigung, daß die Aufnahme der Gemeindeglieder nicht von dem Einverständnis mit bestimmten Bekenntnißschriften abhängen soll.
23. Versiegelung der Druckpresse der Buchdrucker Emil Meyer & Diercksen Seitens der Polizei-Direction. Dieselbe wurde am 1. Mai wieder freigegeben.
24. Eröffnung des Geschäfts-Betriebes der neuen Sparkasse. S. 20. Febr.
26. Aufforderung in den öffentlichen Blättern zur Bildung eines Dulon-Fonds.

Mai.

1. Lief der größte deutsche Rauffahrteifahrer „Arnold Böninger“ von 800 Last oder 1600 Tons, erbaut auf dem Werft von Johann Lange in Begejack, vom Stapel.